

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [27. 6. 1899]

Lieber Freund, wegen des »Liebesreigen« möchte ich so bald wie möglich mit Ihnen sprechen. D'Szeps macht im Ministerium Anstrengungen denselben durchzusetzen, und an eventuelle Aufregung im Leserkreis kehre ich mich nicht. Ich könnte Ihnen ein nicht unbeträchtliches Honorar dafür bieten, und glaube, wenn es durch Vermittlung des Ministers gelingt, die Sache durch die Censur zu drücken, wäre ein wichtiges Präjudiz geschaffen, das Ihnen auch für eine Buchausgabe sehr werthvoll sein könnte. Bitte, theilen Sie mir gleich nach Ihrer Rückkunft mit, wann ich Sie sprechen kann.
Herzlichst Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »27/6 99«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »118«

Erwähnte Entitäten

Personen: Ernest von Koerber, Julius Szeps
Werke: Reigen. Zehn Dialoge
Orte: Wien
Institutionen: Ministerium für Inneres